

Geschichten aus dem Vereinsleben

Voltigedicht

Volte besteht nicht nur aus Turn' und Reit', sondern auch aus Vorarbeit

Und die erweist sich öfters mal als eine regelrechte Qual

Zunächst hol'n wir das Pferd heraus und kratzen ihm die Hufe aus

(Besonders Jonny kennt da kein Erbarm' und legt sein gesamtes Gewicht dabei auf unsern Arm)

Danach das Pferd dann putzen und dabei Striegel und Bürste nutzen.

Doch egal wie oft wir drüber gehn ' es gibt immer Dreck, den wir noch sehn

Da verlieren wir schnell die Lust und irgendwann kommt auch der Frust
Dann lassen wir's Putzen einfach sein und packen Gamaschen ums Pferdebein

Nun führen wir den Jonny Schritt, da halten sogar die Kleinsten mit
Auch wir laufen uns warm, das passt den Trainern gut in Kram

Am Holzpferd Pflicht und Kür üben, das soll beim Aufwärmen genügen

Endlich auf den Pferderücken springen, da muss der Aufstieg wohl gelingen
Füße strecken, lange Beine, Preise gewinnt man sonst keine
Ja die Trainer haben tolle Ideen, wie zum Beispiel auf dem

Kopfe stehn

Zum Ende heißt es dann noch harken und ein bisschen mit den Freuden quaken

Fällt das Training wegen Corona aus, müssen die Pferde trotzdem raus,
Danke an die Reitbeteiligungen ,die den Jonny auf der Wiese fangen und Reiten über Stangen

Nun ist's zu Ende das Gedicht, genießt alle das Sonnenlicht

